

## Antrag und Bericht an die Synode

### **Jugendkirche Zürich. Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“. Verlängerung der Pilotprojektphase um zwei Jahre bis zum 31. Juli 2012**

Ressort Jugendseelsorge und Katechese, Ruth Thalmann  
Sachbearbeitung Markus Köferli  
Ort/Datum Zürich, 7. Juli 2008

#### **Inhalt**

<i>Antrag</i> .....	1
<i>Bericht</i> .....	2
1. Ausgangslage und Vorgeschichte .....	2
2. Bisheriger Projektverlauf .....	3
3. Organisation .....	4
4. Suche nach neuem Standort .....	5
5. Bauprojekt „im viadukt“ .....	5
6. Skizzen eines Betriebskonzeptes .....	6
7. Kostenvoranschlag (+/- 10%) .....	6
8. Letter of intent und Mietvertrag .....	7
9. Verlängerung der Projektphase .....	7
10. Finanzen .....	7
11. Schlussgedanken .....	9

#### Beilagen:

- Kostenvoranschlag Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“
- Skizzen des Nutzungs- und Betriebskonzeptes
- Budget für Projekt Katholische Jugendkirche Zürich: Kostenberechnungen für Projektdauer bis Juli 2012

#### **Antrag**

1. Vom Bericht der Zentralkommission zum Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ und zur Verlängerung der Projektphase um zwei Jahre bis zum 31. Juli 2012 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ und dem entsprechenden Kostenvoranschlag in der Höhe von Fr. 840'000 (+/- 10%; Stand März 2008) wird zugestimmt.

#### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
1 von 9

3. Die Zentralkommission wird beauftragt, einen Mietvertrag mit der Stiftung PWG zu unterzeichnen.
4. Der Verlängerung der Projektdauer des Pilotprojekts „Jugendkirche Zürich – eine Kirche für junge Erwachsene“ um zwei Jahre bis zum 31. Juli 2012 und der neu entstandenen Kostenberechnung für die Jahre 2008 bis 2012 mit Mehrkosten in der Höhe von Fr. 480'000 wird zugestimmt.
5. Die Kosten für das Bauprojekt „Jugendkirche im viadukt“ in der Höhe von Fr. 840'000 (+/- 10%; Stand März 2008) sowie die durch die Verlängerung der Projektphase und Neuberechnung entstehenden Mehrkosten für den Betrieb der Jugendkirche in der Höhe von Fr. 480'000 werden der Kostenstelle 208 (Jugendkirche) belastet.
6. Die Zentralkommission legt der Synode bis Ende Jahr 2009 einen Zwischenbericht des Pilotprojekts sowie ein detailliertes Betriebskonzept der „Jugendkirche im viadukt“ vor.
7. Mitteilung an die Zentralkommission, an den Generalvikar sowie an den Vorstand des Verbands der römisch-katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich.

## **Bericht**

### **1. Ausgangslage und Vorgeschichte**

An der Synodensitzung vom 10. Dezember 2002 hat die Römisch-katholische Zentralkommission des Kantons Zürich die Motion „Jugendkirche“, die am 24. Oktober 2002 vom damaligen Synodalen Karl Conte und fünf Mitunterzeichnenden eingereicht wurde, entgegen genommen. Ziel der Motion war es, dass die Zentralkommission der Synode einen Antrag für ein Pilotprojekt „Jugendkirche“ vorlegt. Es sollten Überlegungen zur Planung einer Jugendkirche im Kanton Zürich angestellt werden.

An der Sitzung vom 1. April 2004 beauftragte die Synode die Zentralkommission, für die erforderliche Planungs- und Vorbereitungsarbeiten einer Jugendkirche Zürich eine Projektgruppe unter Beizug der Jugendseelsorge einzusetzen und sprach dafür einen Projektkredit.

Am 3. November 2005 entschied die Synode auf der Grundlage eines Detailkonzepts, dass das Projekt „Jugendkirche Zürich – Eine Kirche für junge Erwachsene“ am 1. August 2006 starten kann. Für das von Körperschaft und Stadtverband finanziell getragene vierjährige Pilotprojekt bis 31. Juli 2010 wurden insgesamt 2,475 Millionen Franken vorgesehen. Davon wurden zulasten der Körperschaft Fr. 1,650 Millionen bewilligt.

Gemäss Detailkonzept steht der Entscheid für eine Jugendkirche für die Hoffnung, auf die derzeitigen jugendpastoralen Fragestellungen kreative Antworten zu geben, und symbolisiert eine Aufbruchstimmung in der Jugendpastoral. Ziel der Jugendkirche ist, dass junge Erwachsene – insbesondere im Alter zwischen 18 und 25 Jahren – im Rahmen von religiösen und kulturellen Veranstaltungen positive Erfahrungen machen können mit Glauben, Spiritualität

## **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
2 von 9

und Kirche. Als Hauptanliegen des Projekts wurde formuliert, dass die jungen Menschen Gemeinschaft und Kirchesein gestalten können.

Es soll keine Kirche für die Jugendlichen, sondern mit den Jugendlichen geschaffen werden. Sie sollen ihre Religiosität mit ihren Formen und Mitteln ausdrücken können. So sieht das Konzept vor, dass die Jugendkirche jungen Erwachsenen Freiraum zum Experimentieren und eine grosse Offenheit für eine Vielfalt an Angeboten bietet, das sich auch in der wichtigen interreligiösen und interkonfessionellen Zusammenarbeit ausdrückt. Zur breiten Palette von Angeboten gehören regelmässige Gottesdienste, spirituelle Anlässe, kulturelle und soziale Projekte und Grossanlässe sowie Beratungs- und Seelsorgegespräche.

Die Stadtzürcher Pfarrei St. Felix und Regula im Kreis 4 war als Standort für dieses soziale und spirituelle Begegnungszentrum für junge Erwachsene vorgesehen. Ein dreiköpfiges Leitungsteam mit fachlichem Know-how in den Bereichen Theologie/Seelsorge, soziokulturelle Animation/Jugendarbeit und Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit konnte am 1. August 2006 mit ihrer Arbeit starten und die Verantwortung für das Gelingen der Jugendkirche übernehmen. Zudem wurde ihre Arbeit durch Projektmitarbeitende für Musik, Tanz und Theater unterstützt.

## **2. Bisheriger Projektverlauf**

Über die einzeln realisierten Projekte und den Verlauf des Projektes geben die Jahresberichte 2006 (S. 26) und 2007 (S. 29f) ausführlich Auskunft. Ebenso werden auf Seite 30 des Jahresberichts 2007 die zwei grössten Schwierigkeiten, die Nicht-Realisierbarkeit der Jugendkirche in der Kirche St. Felix und Regula sowie die strukturellen Probleme, kurz erörtert (S.30).

Projekte wie zum Beispiel „100% Advent“, das Filmprojekt „Es geht gleich weiter ...“ mit Präsenz anlässlich der Schweizer Jugendfilmtage 2007, Gottesdienste zum Thema „Liebe ist ...“ und die Aktion „Schutzengelfest“ waren erfolgreich und konnten die Teilnahme vieler junger Erwachsener erwirken. Mehrheitlich waren dies Menschen, die nicht durch die Pfarrei angesprochen werden. Andere geplante Aktivitäten konnten aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht stattfinden oder entsprachen nicht dem Bedürfnis des Zielpublikums.

Alle drei dem Leitungsteam angehörenden Personen sind nicht mehr für die Jugendkirche tätig. Am 1. April 2008 nahm der Theologe und Marketingfachmann Peter Kubikowski seine Arbeit als Leiter der Jugendkirche auf. Er stellte sich und seine Planung der Synode anlässlich des Synodenstamms vom 29. Mai 2008 vor. Er hielt wichtige Meilensteine fest:

- der Bezug der Räumlichkeiten am aktuellen Standort an der Cramerstrasse 2 in Zürich,
- die Neupositionierung der Jugendkirche mit Kernkompetenz Spiritualität, Kultur, Film und Musik (was übrigens voll und ganz dem ursprünglichen Detailkonzept entspricht) und
- das Ziel der „Jugendkirche im viadukt“ als zentralen und ästhetischen Begegnungs- und Gebetsort.

### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
3 von 9

### 3. Organisation

Die Erfahrungen der ersten Projektphase haben ergeben, dass die ursprüngliche Struktur mit sehr enger Anbindung an die Jugendseelsorge eher den Projektfortschritt hindert denn fördert. Die Zentralkommission hat am 1. Oktober 2007 einer Vereinfachung der Entscheidungswege und der Strukturen zugestimmt. Die aktuelle Organisationsstruktur des Pilotprojektes Jugendkirche sieht folgendermassen aus:



Die Kommission (inklusive Präsidium) und der Leiter der Jugendkirche werden von der Zentralkommission im Einvernehmen mit dem Generalvikar gewählt. Der Stadtverband ist in der Kommission vertreten. Die Vertretung wird durch die Mitglieder des Stadtverbands bestimmt.

#### *Kommission Jugendkirche*

Die Kommission Jugendkirche besteht aus folgenden Personen (Stand Juli 2008):

- Ruth Thalmann, Präsidentin (Ressortverantwortliche der Zentralkommission)
- Vikar Martin Müller (Vertreter des Generalvikars)
- Lydia Hossmann (Vertreterin des Stadtverbands)
- Peter Kubikowski (Leiter der Jugendkirche)
- Markus Holzmann (Vertreter der Jugendseelsorge)
- Markus Köferli, Sekretariat, beratend (Bereichsleiter Spezialseelsorge)

Aufgaben der Kommission, u.a.:

- Fachliche und inhaltliche Beratung
- Ausarbeitung, Anpassung und Genehmigung des Detailkonzepts Jugendkirche
- Periodische Berichterstattung an Zentralkommission, Generalvikar und Stadtverband
- Verantwortung für Budget und Personal
- Vertretung der Interessen der Jugendkirche
- Evaluation der Tätigkeiten der Jugendkirche

#### *Leiter Jugendkirche*

Seine Aufgaben sind u.a.:

- Umsetzen des Detailkonzepts
- Antrag für Anstellung von Mitarbeitenden zuhanden der Kommission

#### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeferli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
4 von 9

- Qualitätskontrolle
- Erarbeiten und Beantragen des Voranschlages
- Vertretung der Jugendkirche nach aussen
- Kontaktpflege mit Jugendseelsorge und andern Dienststellen sowie mit den Pfarreien

Spätestens gegen Ende der Pilotprojektphase soll diese Organisation ausgewertet und überdacht werden. Es muss das Ziel sein, das Projekt in die mit den jugendpastoralen Anliegen der Katholischen Kirche im Kanton Zürich betrauten Institutionen einzubinden.

#### **4. Suche nach neuem Standort**

Nachdem per Ende März 2007 der Standort für die katholische Jugendkirche Zürich in der Pfarrei St. Felix und Regula aufgrund denkmalpflegerischer Auflagen und erschwerten Gestaltungsmöglichkeiten aufgegeben werden musste, hat die Zentralkommission anlässlich ihrer Sitzungen vom 16. April 2007 und vom 4. Juni 2007 nach eingehenden Diskussionen beschlossen:

- Am Detailkonzept der Jugendkirche wird festgehalten. Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäss Generalvikar mindestens in den nächsten fünf Jahren keine Stadtpfarrei für die Jugendkirche zur Verfügung steht.
- Für die Suche nach andern Räumlichkeiten soll eine „Arbeitsgruppe Raumsuche“ eingesetzt werden.

#### **5. Bauprojekt „im viadukt“**

Im Spätsommer 2007 wurde die Zentralkommission durch die Arbeitsgruppe über einen möglichen neuen Standort der Jugendkirche im Projekt der pwg-Stiftung (Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich) „im viadukt“ im Kreis 5 der Stadt Zürich informiert. Die Zentralkommission hat den Standort begrüsst, Projektstudien diskutiert und die Architekten Thomas Twerenbold und Jens Studer mit der Ausarbeitung eines Bauprojekts beauftragt.

Die pwg-Stiftung will mit dem Bauprojekt „im viadukt“ eine Plattform dazu bieten, dass lokale Gewerbetreibende, junge Leute mit innovativen Ideen sowie Produzenten und Hersteller von Nischenprodukten im Herzen des Kreis 5 eine Heimat finden.

So wird im Abschnitt 1 (zwischen Limmatstrasse und Heinrichstrasse) der erste gedeckte und ganzjährig sechs Tage die Woche geöffnete Markt entstehen, die sogenannte Markthalle. Zwischen Heinrichstrasse und Josefstrasse (Abschnitt 2) ist eine Nutzung durch einen kleineren Gastrobetrieb sowie Verkaufsläden und Ateliers vorgesehen.

Im Abschnitt 3 zwischen Josefstrasse und der Neugasse entstehen neun Einbauten. In diesem Abschnitt wird infolge der Nähe und der Orientierung zur Josefwiese hin, eine Nutzung durch soziale Institutionen (Krippe, Hort u.ä.) und Ateliers angestrebt. Ebenso ist ein Gastrobetrieb vorgesehen.

In den Abschnitten 4 und 5 sind weitere Ateliers, Verkaufsläden und Werkstätten geplant.

#### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
5 von 9

Für das Projekt Jugendkirche sind die Bogen 11 und 12 des Abschnitts 3 vorgesehen. In diesem Abschnitt werden zudem eine Kinderkrippe, ein Restaurant, ein Tanzstudio, ein Yogaatelier und eine Hebammenpraxis realisiert.

Am 1. Oktober 2007 konnte eine Baukommission gebildet werden. Mitglieder waren Ruth Thalmann, Pfr. Hannes Rathgeb, Lydia Hossmann (Stadtverband), Katrin Bächli (Jugendkirche), Bernhard Haus (Fachexperte) und Markus Köferli. Sie stellten die Ergebnisse ihrer Beratungen in einem Bauprojekt mit Kostenvoranschlag der Zentralkommission im ersten Quartal des laufenden Jahres vor. Die Ressortverantwortliche erhielt den Auftrag, auf dieser Grundlage eine Synodenvorlage zu erarbeiten.

Die Zentralkommission wie auch der Generalvikar haben einerseits den hervorragenden Standort erwähnt und andererseits das vorliegende Projekt angemessen und für das Zielpublikum geeignet gewertet.

Zentralkommission und Generalvikar konnten sich der Ansicht der Mitglieder der Baukommission anschliessen, dass hier ein gutes und ausgewogenes Bauprojekt vorgelegt werden kann, das den Verantwortlichen der Jugendkirche einen sinnvollen und notwendigen Raum für ihre Tätigkeiten bietet. Durch die konkrete Gestaltung und Nutzung eines sakralen Raumes kann sich diese Arbeit mit jungen Erwachsenen positiv von andern Jugendprojekten unterscheiden. Zugleich ist damit die Nähe zu dem der Synode vorgelegten Detailkonzept gewährleistet.

An ihrer Sitzung vom 7. Juli 2008 beschloss die Zentralkommission, die volle Umsetzung des hindernisfreien Bauens durch einen Treppenlift in die Galerie sowie die Seelsorgegesprächsmöglichkeit durch einen abgeschlossenen Raum zu gewährleisten.

## **6. Skizzen eines Betriebskonzepts**

Dieser Synodenvorlage liegt ein erstes durch den Leiter der Jugendkirche skizziertes Nutzungs- und Betriebskonzept bei. Darin wird auf den Standort und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten wie Begegnungs- und Veranstaltungsort sowie Gottesdienst-, Sakral- und Gebetsraum hingewiesen:

*Die Viaduktbögen der Jugendkirche Zürich sollen eine Begegnungszone sein, ein Erlebnis- und Erfahrungsraum der je eigenen Ästhetik: Sprache, Musik, Rituale und Symbole in unterschiedlichen Veranstaltungsformen am Puls der Zeit.*

Ein detailliertes Betriebs- und Nutzungskonzept wird der Synode bis Ende 2009 vorgelegt.

## **7. Kostenvoranschlag (+/- 10%; Stand März 2008)**

Diesem Antrag und Bericht liegt integrativ ein ausführliches Bauprojekt „Jugendkirche Zürich in den Viaduktbögen 11 und 12“ bei. Ein Projektbeschrieb der Architekten, der eigentliche Baubeschrieb nach BKP und der Kostenvoranschlag (+/- 10%; Stand März 2008) sind enthalten. Detaillierte Pläne und Ansichten der Bauten vervollständigen die Unterlagen.

### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
6 von 9

Das Raumprogramm ist in den Überlegungen der Architekten auf Seite 1 aufgeführt. Die einzelnen detaillierten Baubeschreibungen zu Vorbereitungsarbeiten, Gebäude, Baunebenkosten und Ausstattung folgen auf den Seiten 2 bis 6. Der konkrete Kostenvoranschlag geht von Gesamtkosten in der Höhe von Fr. 840'000 aus.

Das Projekt und die Kosten wurden eingehend von der Baukommission besprochen. Der Fachexperte Bernhard Haus hat den vorliegenden Kostenvoranschlag geprüft und festgehalten, dass er den Bedingungen für ein Bauprojekt entspricht. Die Zentralkommission hat diesem Kostenvoranschlag zuhanden der Synode am 7. Juli 2008 zugestimmt.

## **8. Letter of intent und Mietvertrag**

Der Körperschaft als Mieterin der Viaduktbögen 11 und 12 wurde in einem Letter of intent durch die Stiftung pwg das Mietangebot bis zum 10. November 2008 gewährleistet. Ein Mietvertrag für diese Räume besteht auch schon. Darin ist festgehalten, dass der Mieterin während der festen Vertragsdauer (10 Jahre) „ein einseitiges Kündigungsrecht mit 12-monatiger Kündigungsfrist auf Ende jedes Monats mit Ausnahme des 31. Dezember eingeräumt“ wird.

Der Letter of intent wie auch der Mietvertrag werden dem Synodenbüro und der vorberatenden Synodenkommission ausgehändigt.

## **9. Verlängerung der Projektphase**

Um der Synode eine sinnvolle Evaluation des Pilotprojekts „Jugendkirche Zürich – eine Kirche für junge Erwachsene“ zu ermöglichen, müssen die Verantwortlichen der Jugendkirche auf eine mindestens eineinhalbjährige Betriebszeit mit den Räumlichkeiten „im viadukt“ zurückblicken können. Deshalb ist eine Verlängerung der Projektphase bis zum 31. Juli 2012 notwendig. Die Synode wird über die Weiterführung des Projekts spätestens im Frühjahr 2012 entscheiden können.

Es sind mit den Leitern der Dienststellen Behindertenseelsorge, Jugendseelsorge und kabel Gespräche geführt worden und alle konnten sich vorstellen, dass für ihre Tätigkeiten und Aktivitäten diese Räume auch sehr geeignet sein könnten. Deshalb ist es auch möglich – falls die Synode im Jahr 2012 das Projekt „Jugendkirche“ nicht weiterführen möchte –, dass die Räumlichkeiten für andere Dienststellen oder Aktivitäten der Katholischen Kirche im Kanton Zürich genutzt werden könnten.

## **10. Finanzen**

Unter Ziffer 3 des Beschlusses vom 5. November 2005 hat die Synode folgende Kosten des Projekts bewilligt:

*Gemäss heutigem Kostenstand werden für die Durchführung des Pilotprojekts folgende Aufwendungen zur Kenntnis genommen:*

### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
7 von 9

3.1 Die Kosten für die vierjährige Pilotprojektphase werden auf die jeweiligen Projektjahre wie folgt verteilt:

Für das Jahr 2006: Fr. 310'100

Für das Jahr 2007: Fr. 586'900

Für das Jahr 2008: Fr. 582'300

Für das Jahr 2009: Fr. 587'900

Für das Jahr 2010: Fr. 354'600

3.2 Davon fallen folgende Nettobeträge zulasten der Zentralkasse (Kostenstelle 208 Jugendkirche) an:

Für das Jahr 2006: Fr. 210'000

Für das Jahr 2007: Fr. 400'000

Für das Jahr 2008: Fr. 400'000

Für das Jahr 2009: Fr. 400'000

Für das Jahr 2010: Fr. 240'000

Der entsprechende Aufwand wird in die jeweiligen Voranschläge der Zentralkasse eingestellt.

Somit hat die Körperschaft von den gesamthaft 2,475 Millionen Franken Projektkosten zulasten der Zentralkasse 1,65 Millionen Franken bewilligt.

Im Monat Juni 2008 wurde auf der Grundlage der heutigen Planung zusammen mit dem Leiter Jugendkirche ein Detailbudget bis zum 31. Juli 2012 erarbeitet. Dabei wurden die Rechnungen 2006 und 2007 berücksichtigt sowie eine aktuelle Hochrechnung für das laufende Jahr und die Überarbeitung der Voranschläge 2009 bis 2012 vorgenommen. Die detaillierte Zusammenstellung ist der Beilage zu entnehmen. Ein Zusammenzug dieser Ergebnisse ist auf der folgenden Tabelle ersichtlich:

	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Hoch- rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget bis 31.7. 2012	Total	bewilligt 2006-2010	Total für Nachtrag
Initialaufwand, Anschaffungen	65'132	7'288	15'000	15'000	15'000	10'000	5'000	132'420	113'000	19'420
Personalaufwand	150'027	350'315	308'500	329'500	370'500	369'500	215'542	2'093'884	1'533'600	560'284
Mietkosten	18'500	24'513	44'000	45'600	74'000	91'500	53'375	351'488	197'200	154'288
Büromaterial	1'561	1'935	2'000	2'000	2'500	2'500	2'500	14'996	10'000	4'996
Kommunikation	18'925	42'871	29'500	28'500	43'700	24'500	14'292	202'288	192'000	10'288
Veranstaltungen und Anlässe	5'918	92'672	40'000	50'000	70'000	70'000	40'833	369'423	300'000	69'423
Versicherungen	36	0	5'000	3'000	3'000	3'000	1'750	15'786	20'000	-4'214
Unterhalt	2'158	695	5'500	3'000	3'000	3'000	1'750	19'103	16'000	3'103
Unvorhergesehenes/Diverses	85	1'944	10'000	10'000	10'000	10'000	5'833	47'862	40'000	7'862
Projekt Viadukt				0	840'000	0	0	840'000		840'000
<b>Aufwendungen</b>	<b>262'343</b>	<b>522'233</b>	<b>459'500</b>	<b>486'600</b>	<b>1'431'700</b>	<b>584'000</b>	<b>340'875</b>	<b>4'087'251</b>	<b>2'421'800</b>	<b>1'665'451</b>
Erträge					10'000	30'000	20'000	60'000	0	60'000
Finanzierung Zentralkasse	174'895	357'016	306'400	324'400	1'228'100	369'300	214'000	2'974'111	1'650'000	1'324'111
Finanzierung Stadtverband	87'448	165'217	153'100	162'200	193'900	184'700	107'000	1'053'565	825'000	228'565
<b>Erträge/Finanzierung</b>	<b>262'343</b>	<b>522'233</b>	<b>459'500</b>	<b>486'600</b>	<b>1'432'000</b>	<b>584'000</b>	<b>341'000</b>	<b>4'087'676</b>	<b>2'475'000</b>	<b>1'612'676</b>

Durch die Realisierung des Bauprojekts „Jugendkirche im viadukt“ und durch die Verlängerung der Projektphase um zwei Jahre erhöhen sich die Kosten für das Gesamtprojekt um rund 1,67 Millionen Franken. Die anteilmässigen Mehrkosten für die Körperschaft zulasten der Zentralkasse belaufen sich auf Fr. 840'000 für das Bauprojekt (+/- 10%; Stand März

#### Katholische Kirche im Kanton Zürich

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
8 von 9



2008) plus Fr. 480'000 für den Betrieb der Jugendkirche. Es entstehen demzufolge insgesamt 1,32 Millionen Franken Mehrkosten zulasten der Kostenstelle 208 (Jugendkirche).

Der Stadtverband hat die anteilmässigen Kosten bis 31. Juli 2010 bewilligt. Gemäss Aussagen des Präsidenten, Dr. Jürg Stoffel, wird sich der Stadtverband mit der Verlängerung der Projektphase erst nach dem Entscheid der Synode befassen. An den Baukosten wird sich der Stadtverband nicht beteiligen, hingegen kann man sich den Beitrag für die zusätzlichen Betriebskosten gut vorstellen.

### **11. Schlussgedanken**

Der Generalvikar, Weihbischof Paul Vollmar, und die Zentralkommission befürworten die Realisierung des Projekts „Jugendkirche im viadukt“ im Sinne eines mutigen Zeichens, dass die Katholische Kirche im Kanton Zürich lebendig ist und an ihre Zukunft glaubt. Insbesondere der hervorragende Standort und das Umfeld beinhalten eine weitere konkrete Umsetzung der im Pastoralplan angestrebten „Geh-hin-Kirche“ für die jungen Erwachsenen im Kanton Zürich.

Römisch-katholische Zentralkommission

Der Präsident  
Dr. Benno Schnüriger

Der Generalsekretär  
Giorgio Prestele

### **Katholische Kirche im Kanton Zürich**

**Zentralkommission**  
Hirschengraben 66  
8001 Zürich  
www.zh.kath.ch

Direktwahl 044 266 12 42  
Zentrale 044 266 12 12  
Fax 044 266 12 13  
markus.koeflerli@zh.kath.ch

Antrag und Bericht an die Synode  
Nr 325  
9 von 9